

Lizenzverlustversicherung: Warum sie für Piloten und Luftfahrtpersonal unverzichtbar ist

1. Einleitung

In der Welt der Luftfahrt hängt die Karriere von Piloten und anderem flugspezifischem Personal massgeblich von ihrer Lizenz ab. Diese hängt wiederum von einem medizinischen Gesundheitszeugnis ab. Ein medizinischer Vorfall, ein gesundheitliches Problem oder andere unvorhergesehene Umstände können dazu führen, dass das medizinische Gesundheitszeugnis und daraus folgend die erforderliche Lizenz temporär oder dauerhaft entzogen wird. In diesem Fall kann eine Lizenzverlustversicherung (oft auch als Loss-of-License-Versicherung bezeichnet) die finanzielle Sicherheit gewährleisten und den Betroffenen helfen, den Lebensunterhalt zu sichern. Diese spezielle Versicherung ist nicht nur für Berufspiloten essenziell, sondern kann für alle luftfahrtbezogenen Tätigkeiten, die eine behördliche Lizenz erfordern, von grossem Nutzen sein.

2. Definition und Aufgaben einer Lizenzverlustversicherung

Eine Lizenzverlustversicherung schützt Piloten und andere lizenzierte Aviation Professionals, indem sie im Falle des Entzugs oder der Suspendierung ihrer Lizenz eine finanzielle Entschädigung bereitstellt. Die Hauptaufgaben dieser Versicherung umfassen:

Risikominimierung: Absicherung gegen unvorhersehbare Ereignisse, welche die Flugtauglichkeit beeinträchtigen und zur Einschränkung oder zum vollständigen Verlust der Lizenz führen könnten.

Langfristige Unterstützung: Bei einem dauerhaften Lizenzentzug bietet die Versicherung oft eine Einmalzahlung oder auch wiederkehrende Leistungen, um den Betroffenen bei der Neuorientierung zu unterstützen.

3. Deckungsumfang einer Lizenzverlustversicherung

Die Deckung einer Lizenzverlustversicherung variiert je nach Anbieter und Vertrag, umfasst jedoch in der Regel:

Gesundheitliche Gründe: Der häufigste Fall eines Lizenzentzugs betrifft medizinische Einschränkungen wie Herzerkrankungen, Augenleiden oder psychische Probleme, die den Betroffenen fluguntauglich machen.

Ausserdienstliche Unfälle: Verunfallt ein Pilot in der Freizeit und erleidet bleibende Schäden, kann dies zum Verlust der Lizenz führen.

Langzeiterkrankungen: Auch chronische Krankheiten, die sich verschlechtern und zur Fluguntauglichkeit führen, können im Rahmen der Police abgedeckt sein.

4. Häufige Ausschlüsse

Trotz des weitreichenden Schutzes einer Lizenzverlustversicherung gibt es in der Regel bestimmte Ausschlüsse, die nicht im Leistungsumfang enthalten sind. Dazu gehören insbesondere:

Vorsätzliche Handlungen: Begeht der Versicherte eine Straftat oder handelt grob fahrlässig, was zum Lizenzverlust führt, greift die Police meist nicht.

Drogen- und Alkoholmissbrauch: Wird die Flugtauglichkeit aufgrund von Abhängigkeit oder wiederholtem Missbrauch entzogen, ist eine Leistung in der Regel ausgeschlossen.

Psychische Erkrankungen mit Vorvertraglichkeit: Bereits bekannte psychische Erkrankungen, die den Lizenzverlust mit hoher Wahrscheinlichkeit verursachen, sind oftmals nur eingeschränkt oder gar nicht versichert.

Kriegsereignisse und Terrorismus: Ähnlich wie bei anderen Versicherungssparten können Schäden durch aktive Teilnahme an kriegerischen Handlungen oder Terrorakten ausgeschlossen sein.

5. Die Bedeutung von Lizenzverlustversicherungen in der Luftfahrt

Lizenzverlustversicherungen spielen für Piloten, Fluglotsen und anderes flugsicherheitsrelevantes Personal eine zentrale Rolle:

Finanzielle Stabilität: Mit dem Verlust der Lizenz fällt oft das Haupteinkommen weg. Eine Lizenzverlustversicherung kann eine entscheidende Einkommensquelle sein, um den Lebensunterhalt zu sichern.

Planungssicherheit: Die Absicherung ermöglicht es, sich voll auf die beruflichen Anforderungen zu konzentrieren, ohne ständig die Angst haben zu müssen, bei einem Vorfall vor dem finanziellen Ruin zu stehen.

Berufliche Neuorientierung: Wer dauerhaft fluguntauglich wird, muss sich beruflich neu aufstellen. Ein Versicherungsleistungspaket kann dabei helfen, Umschulungen oder Weiterbildungen zu finanzieren.

6. Auswahl der passenden Versicherung

Bei der Wahl einer Lizenzverlustversicherung ist es empfehlenswert, folgende Punkte zu berücksichtigen:

Leistungsumfang: Achten Sie auf die genauen Deckungen, die Höhe der Auszahlung und eventuelle Wartezeiten.

Ausschlüsse und Klauseln: Lesen Sie die Vertragsbedingungen sorgfältig, um zu wissen, welche Ereignisse ausgeschlossen sind.

Versicherungssumme: Prüfen Sie, ob die versicherte Summe realistisch ist und Ihren tatsächlichen finanziellen Bedarf abdeckt.

Gesundheitsprüfung: Lizenzverlustversicherungen verlangen häufig eine gründliche gesundheitliche Prüfung. Seien Sie bei der Beantwortung der Fragen genau, um spätere Leistungskürzungen zu vermeiden.

Schadenservice und Unterstützung: Stellen Sie sicher, dass der Versicherer oder Broker im Ernstfall schnelle Hilfe und kompetente Beratung bietet.

KEY TAKEAWAYS

1. Existenzsicherung: Eine Lizenzverlustversicherung schützt das Einkommen von Piloten und luftfahrtbezogenem Personal bei Entzug oder Suspendierung ihrer Lizenz.
2. Wichtige Deckungsbereiche: Neben gesundheitlichen Gründen können auch ausserdienstliche Unfälle und Langzeiterkrankungen versichert sein.
3. Ausschlüsse beachten: Vorsätzliche Handlungen, Drogen- oder Alkoholmissbrauch sowie bekannte psychische Erkrankungen sind häufig nicht gedeckt.
4. Beratung durch Experten: Ein spezialisierter Versicherungsbroker kennt die Besonderheiten dieser Versicherung und kann massgeschneiderte Lösungen anbieten.
5. Regelmässige Prüfung der Police: Ändern sich persönliche Umstände oder Vorschriften, sollte die Police entsprechend angepasst werden.

Stand: 14.01.2025

Autor: Aris M. Accola, Luftfahrtversicherungsbroker

Haftungsausschluss:

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich allgemeinen Informationszwecken und stellen keine Rechts-, Versicherungs- oder Finanzberatung dar. Trotz sorgfältiger Recherche kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernommen werden. **Um sicherzustellen, dass Sie die korrekte Deckung abschliessen, empfehlen wir Ihnen, sich von einem qualifizierten Versicherungsbroker beraten zu lassen.** Jede Versicherungssituation ist individuell, und eine professionelle Beratung ist unerlässlich, um Ihre spezifischen Bedürfnisse und Risiken angemessen abzudecken.